

FS26 Arbeits- & Organisationspsychologie: Themen Abschlussarbeiten Bitte verweisen Sie bei Ihrer Bewerbung ggf. auf ein Thema!

Thema	Methode/ Inhalte	BA/MA?	Zusatzinfos
0. TBZ: Mitarbeitendenbefragung	Quantitativer Querschnitt, diverse Themen – Bspw.: <ul style="list-style-type: none"> • Hängen soziale oder persönliche Ressourcen mit Erholung und Wohlbefinden der Mitarbeitenden zusammen? • Wie hängen Arbeitsanforderungen mit Personalbindung zusammen? • Gibt es Unterschiede zwischen White und Blue Collar Mitarbeitenden? 	BA/ MA	Kooperation mit Praxispartner; 2-4 Personen im Team für Erhebung im April/Mai 26
1. Psychische Gefährdungsbeurteilung, öffentliche Organisation	Quantitativer Quer- oder Längsschnitt, diverse Themen – Bspw.: <ul style="list-style-type: none"> • Hängt die persönliche Veränderungsbereitschaft und Veränderungsführung mit Erholung und Wohlbefinden der Mitarbeitenden zusammen? • Hängen Arbeitsanforderungen und Ausmaß der Arbeit im Homeoffice mit der Lebensqualität zusammen? • Hängen soziale Ressourcen mit Personalbindung zusammen? 	BA/ MA	Vorhandene Daten zu zwei Zeitpunkten; ggf. 2-3 Personen im Team für Online-Erhebung im März 26
2. Humor in der Pflege	Quantitativer Quer- oder Längsschnitt, diverse Themen – Bspw.: <ul style="list-style-type: none"> • Sind die Humorstile eine Ressource für das Wohlbefinden? [Daten Mitarbeitendenbefragungen] • Steigern Humortrainings die Humorkompetenzen und das Wohlbefinden? [Daten Humorseminare] • Wie ist der Transfer von Humortrainings in den Arbeitsalltag, welche Rolle spielt die Zielsetzung? [Daten Humorseminare] • Stärken Clownvisiten die Funktionsfähigkeit und das Wohlbefinden von Heimbewohner:innen? [Daten Heimbewohner:innen] 	BA/ MA	Vorhandene Daten: Mitarbeitende – allgemein (drei Zeitpunkte) Mitarbeitende – Humorseminare (mind. 2 Durchläufe) Bewohner:innen (drei Zeitpunkte)
3. Hybride Arbeit gerecht gestalten	Vignettenstudie Wahrgenommene Gerechtigkeit und die Konfigurationen / Regelungen zu hybrider Arbeit im Team und in Organisation	MA	Kooperation mit Dr. Martin Zeschke (Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin)